



Herr Klatte
Z III 4

HAUSANSCHRIFT Fontainengraben 150, 53123 Bonn

POSTANSCHRIFT Postfach 1328, 53003 Bonn

TEL +49 228 12-0

FAX +49 228 12 45704

E-Mail bmvgziii4@bmvg.bund.de

BETREFF **Faltpavillons und Zubehör**
Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Gz **1/ZIII4/GH345**
Bonn, 23. März 2026

Vergabeverfahrensart: Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Auftragsart: Lieferleistung

Nebenangebote sind: nicht zugelassen

Die Mindestanforderungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie für den oben genannten Beschaffungsvorgang ein Angebot zu erstellen und die in diesem Schreiben sowie dessen Anlagen enthaltenen Vorgaben dabei zu beachten.

1 Formale Anforderungen an das Angebot

Die Ihnen mit diesem Schreiben übersandten Vergabeunterlagen sind vollständig zu beachten, insbesondere sind die beigefügten Formulare zu nutzen. Dabei handelt es sich um folgende Unterlagen:

- Angebotsschreiben (BAAINBw-B-V 043)
- Eigenerklärung § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB (BBAINBw-B-V 030)
- Material- und Leistungsliste
- Erklärung KMU
- ggf. Erklärung Zahlungsbedingungen (nur bei Skontogewährung)

Bitte kontrollieren Sie umgehend nach Erhalt der Vergabeunterlagen diese auf Vollständigkeit. Auf ggf. bestehende Unklarheiten oder Widersprüche ist die Vergabestelle rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist hinzuweisen.

Eine Nichtverwendung oder Abänderung an dazu nicht ausdrücklich vorgesehenen Stellen führt zum Ausschluss des Angebots. Das Beifügen oder der Hinweis auf die Geltung der AGB des Bieters gilt als Abänderung des Angebots.

Unterlagen, die Ihnen nicht mit den Vergabeunterlagen veröffentlicht wurden, können Sie im Internet unter der Adresse [„www.bundeswehr.de“](http://www.bundeswehr.de) , Rubrik „Vergabe“ beziehen. Dies betrifft BAAINBw-B Nummern (z. B. Formulare, Auftragsbedingungen, Anlageblätter) sowie die VOL/B, ZVB/BMVg.

1.1

Das Angebot ist in allen seinen Teilen in deutscher Sprache einzureichen. Dokumenten in Fremdsprachen ist eine (auf Aufforderung auch beglaubigte) Übersetzung ins Deutsche beizufügen. Preisangaben sind an der dazu vorgesehenen Stelle einzutragen.

1.2

Das Angebot ist elektronisch unter Nutzung der e-Vergabeplattform des Bundes www.evergabe-online.de einzureichen.

Ich bitte zu beachten, dass das Leistungsverzeichnis im AIDF-Format zum Angebot hinzugefügt und immer die Datei aus der letzten gültigen Version der Vergabeunterlagen verwendet wird. Zum Bearbeiten der AIDF-Datei ist das kostenlos zur Verfügung stehende LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de) zu nutzen.

1.3

Das Angebot kann elektronisch unter Verwendung einer fortgeschrittenen oder qualifizierten Signatur, in Textform (Datums und Namensangabe) oder in Schriftform (gescanntes Dokument mit Datumsangabe, Name, Unterschrift, ggf. Firmenstempel) eingereicht werden. Dies gilt für alle Dokumente, deren Unterzeichnung gefordert ist.

1.5

Das Angebot ist nach der folgenden Gliederung zusammenzustellen. Die Dokumente sind in einzelnen Dateien zu speichern. Der Bieter-/Firmenname ist Teil der Dateibezeichnung.

- unterzeichnetes Angebot / Anschreiben (BAAINBw-B-V043)
- unterzeichnete Eigenerklärung gem. § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB
- Material- und Leistungsliste (ausgefüllt)
- Erklärung KMU
- ggf. Erklärung Zahlungsbedingungen (nur bei Skontogewährung)

Die Vorlage von Nachweisen kann bei Angabe der Präqualifizierungsnummer und des Zugangscodes entfallen, wenn die hinterlegten Daten die Anforderungen erfüllen.

1.6

Nachträgliche Berichtigungen oder Änderungen des Angebotes sind dem Angebot entsprechend zuzustellen. Änderungen an oder Berichtigungen von Eintragungen in den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Sie sind als solche zweifelsfrei zu kennzeichnen. Angebote mit nicht zweifelsfreien Berichtigungen bzw. Änderungen werden von der Bewertung ausgeschlossen.

Angebote können bis zum Ablauf der Angebotsfrist in der ihrem Eingang entsprechenden Form zurückgezogen werden.

Diese Angebotsaufforderung begründet weder einen Anspruch auf Erstattung entstehender Angebotskosten, noch einen Anspruch auf Erteilung eines Auftrages.

2 Vertraulichkeit

Sämtliche Ihnen durch die Bundeswehr zugänglich gemachten Dokumente, einschließlich des darin enthaltenen Know-hows, dürfen nur zur Erstellung dieses Angebots und zur Erfüllung des eventuell folgenden Auftrags benutzt werden. Jede Benutzung für andere Zwecke ist ausdrücklich untersagt. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadensersatz.

Die Dokumente und darin enthaltenes Know-how sind i.S. des Schutzvermerkes nach DIN ISO 16016 vertraulich zu behandeln, es sei denn, sie sind ausdrücklich zur Nutzung freigegeben.

Alle Ihnen für die Angebotserstellung bzw. für die Erfüllung des Auftrages zugänglich gemachten Dokumente sind nach Abschluss ihrer Verwendung unaufgefordert – soweit sie dem Datenschutz unterliegen, datenschutzgerecht – zu vernichten.

3 Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen

Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse sind in den Angeboten deutlich zu kennzeichnen, um eine versehentliche Offenlegung durch den Auftraggeber zu vermeiden.

4 Geplanter Ablauf des Verfahrens

4.1

Die **Angebotsfrist** endet am **14.04.2026, 13:00 Uhr**. Angebote, die nicht fristgerecht eingegangen sind, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat die Verspätung nicht zu vertreten.

Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet am **08.05.2026**.

4.2

Die Vergabe des Auftrages erfolgt durch die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung.

Fragen sind ausschließlich über die eVergabe-Plattform des Bundes zu stellen und werden mit Hinweisblatt beantwortet.

4.3

Das Vergabeverfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. Jegliche Kommunikation erfolgt ausschließlich in Deutsch.

Bei Interesse werden Sie gebeten, ein Angebot abzugeben. Dies wird nach Ablauf der Angebotsfrist eröffnet und geprüft.

Der nach der Auswertung der Angebote ermittelte Bestbieter erhält den Zuschlag.

4.4

Es ist ein verbindliches Angebot abzugeben.

4.5

Voraussichtlicher Zeitplan		
lfd. Nr.	Aktion	Termin
1	Letzter Termin zur Einreichung von Fragen	02.04.2026
2	Angebotsfrist	14.04.2026, 13:00 Uhr
3	geplanter Zuschlagstermin	22.04.2026

5 Nachforderung

Beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen kann die Vergabestelle von der Möglichkeit zur Nachforderung gemäß § 56 Abs. 2 VgV Gebrauch machen.

Macht die Vergabestelle davon Gebrauch und hat der Bieter nach Ablauf der für die Nachforderung gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen immer noch nicht vorgelegt, wird das Angebot vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

6 Zuschlagskriterien

Alleiniges Zuschlagskriterium ist der Preis.

7 Lieferklausel

DPU – Geliefert benannter Ort entladen

8 Gewährleistung

24 Monate nach Lieferung.

9 Sicherheitsbestimmungen

Bei der Anlieferung muss jede Person ein gültiges amtliches Ausweisdokument mitführen. Personen, die eine Staatsangehörigkeit gem. der Staatenliste des BMI (s. Vergabeunterlagen) besitzen, erhalten keinen Zugang zur Liegenschaft.

10 eRechnung

§ 3 Abs. 1 der Verordnung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen des Bundes (E-Rechnungsverordnung Bund-RechV) findet Anwendung. Nicht elektronisch gestellte Rechnungen begründen keinen Verzug nach § 286 Abs. 3 BGB

11 Sonstiges

Folgende Regelungen werden Vertragsbestandteil (sind Ihrem Angebot nicht beizulegen):

- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)
- die Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Bundesministeriums der Verteidigung zur Verdingungsordnung für Leistungen, Teil B (ZVB/BMVg) in der Fassung vom 5. Juni 2023

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bieters sind ausgeschlossen.

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.